

Freitag, den 11. Juni 1880.

(2363—2)

Nr. 603.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt in Capodistria ist mit Beginn des Schuljahres 1880/81 die Stelle eines Hauptlehrers für kroatische Sprache, Geographie und Geschichte mit deutscher und kroatischer Unterrichtssprache zu besetzen.

Die Bewerber um diese Lehrstelle, mit welcher die durch das Gesetz vom 15. April 1873 systemisirten Bezüge verbunden sind, haben ihre gehörig documentierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

bis 1. Juli d. J.

bei dem Präsidium des k. k. Landes Schulrathes für Istrien in Triest einzubringen, wobei bemerkt wird, dass unter sonst gleichen Umständen diejenigen Bewerber, welche auch die Kenntnis der italienischen Sprache nachweisen, vorzugsweise berücksichtigt werden.

Triest, am 22. Mai 1880.

Vom k. k. Landes Schulrath für Istrien in Triest.

(2425—1)

Nr. 5394.

Kundmachung.

Mit 15. d. M. wird das k. k. Postamt in Wurzen aufgelassen.

Die dem Bestellungsbezirke dieses Postamtes zugewiesenen Ortschaften werden, und zwar Ratschach in den Bestellungsbezirk des k. k. Postamtes in Weißensels und die Ortschaften Wurzen und Unterwurzen dem Postamte in Kronau, vom 16ten Juni l. J. angefangen, einverleibt werden.

Hievon wird das correspondierende Publikum in Kenntnis gesetzt.

Triest, am 7. Juni 1880.

k. k. Postdirection.

(2420—1)

Nr. 134.

Lehrerstelle.

Wegen Besetzung der an der einklassigen Volksschule in Draschitsch erledigten Lehrerstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 400 fl. nebst Naturalwohnung verbunden ist, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Diese Lehrerstelle kann in Ermanglung eines gepriüften Lehrers provisorisch oder aber auch durch einen Ausbülfslehrer besetzt werden.

Bewerber haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis Ende Juli l. J.

beim k. k. Bezirks Schulrath in Tschernembl zu überreichen.

k. k. Bezirks Schulrath Tschernembl, am 5ten Juni 1880.

Der Vorsitzende: Weiglein m. p.

(2321—3)

Nr. 2710.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde St. Weit

die Localerhebungen auf den

14. Juni 1880

und die darauf folgenden Tage, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. Juni 1880.

(2362—3)

Nr. 2069.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Potoče

auf den 15. Juni d. J.

und die nachfolgenden Tage in der Gerichtskanzlei festgesetzt wird. Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, sich vom obigen Tage ab bei der Erhebungscommission in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Juni 1880.

(2419—2)

Nr. 8016.

Grasmahd = Verpachtung.

Montag, am 14. Juni, um 9 Uhr vormittags wird die Grasmahd der städtischen

Tivoli = Wiesen an der Lattermannsallee

partienweise verpachtet.

Pachtlustige werden eingeladen, hiezu in der Lattermannsallee zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 7ten Juni 1880.

Der Bürgermeister:
Laschan m. p.

Anzeigebblatt.

(2416—2)

Nr. 3625.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Breinl & Wügel in Laiba die executive Feilbietung der dem Heinrich Pototschnig, Glasbändler in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 930 fl. 6 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in Glas- und Porzellanwaren aller Art, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juni

und die zweite auf den

28. Juni 1880,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach im Verkaufsorte locale des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 25. Mai 1880.

(2372—1)

Nr. 1868.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Maria Jerman von Roschanz erstandene, auf Namen des Stefan Jerman von dort vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg tom. 15, fol. 128 vorkommende, gerichtlich auf 120 fl. bewertete Realität am

9. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. März 1880.

(2397—1)

Nr. 4437.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 28. Juni 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 16. März 1880, 2184, die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, im Grundbuche Sittich Urb.-Nr. 14 gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realität stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 19ten Mai 1880.

(2376—1)

Nr. 1913.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann N. Jglic von Lukowiz die exec. Verstei-

gerung der dem Thomas Pestator von Gradische gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Unterkofes Einlags-Nr. 35 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

6. September 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten April 1880.

(2226—3)

Nr. 3638.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lode von Kostreintz die executive Versteigerung der dem Johann Stefančić von dort gehörigen, gerichtlich auf 909 fl. geschätzten

Realität Einl.-Nr. 184 Steuergemeinde St. Martin bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

31. August 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Vittai, am 3. Mai 1880.

(2370—1)

Nr. 1487.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der unterm 20. Jänner 1880, Z. 255, auf den 21. Mai 1880 anberaumt gewesenen ersten Feilbietungs-Tagsatzung ob der Realität des Kasimir Colauti von Ratschach ad Grundbuch Markt Ratschach Rectf.- und Urb.-Nr. 60 kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

22. Juni 1880

mit dem vorigen Anhang zur zweiten Feilbietungs-Tagsatzung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 21. Mai 1880.

(1610—1)

Nr. 771.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Francisca Sterle von Divaca (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Herrn Anton Krasovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 360 u. 559/1 ad Haasberg, sub Rectf.-Nr. 89, Urb.-Nr. 93 ad Graf Lamberg'sches Canonikat in Laibach und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25, Post-Nr. 26 ad Pfarrhofsgilt Birtniz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli, die zweite auf den

4. August und die dritte auf den

3. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23sten März 1880.

(1609—1)

Nr. 864.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl Gallé von Laibach (durch Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der dem Herrn Anton Krasovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 360 und 559/1 ad Haasberg sub Rectf.-Nr. 89, Urb.-Nr. 93 ad Graf Lamberg'sches Canonikat in Laibach und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25, Post-Nr. 26 ad Pfarrhofsgilt Birtniz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli, die zweite auf den

4. August und die dritte auf den

3. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23sten März 1880.

(2342—1)

Nr. 2603.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Martin Derbič von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 1699 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 133 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli, die zweite auf den

3. August und die dritte auf den

3. September 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. April 1880.

(2220—1)

Nr. 4905.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. S. Schall von Lichtenwald die exec. Versteigerung der dem Martin Janc von St. Geist gehörigen, gerichtlich auf 945 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 22/1 ad Gut Deutschdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli, die zweite auf den

4. August und die dritte auf den

28. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 8. Mai 1880.

(2224—1)

Nr. 5034.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Kinn sen. von Kerschdorf gehörigen, gerichtlich auf 991 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 272 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

3. Juli 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 9. Mai 1880.

(1848—1)

Nr. 1709.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Slosic von St. Veit (als Vormund der minderj. Johann Roth'schen Kinder) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Novak von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Kertina Einl.-Nr. 18 vorkommenden Realität übertragen, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli, und die zweite auf den

2. August 1880, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten April 1880.

(2218—1)

Nr. 4899.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bratkovic (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Mathias Perc von Močvirje gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 354 ad Herrschaft Pleterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli, die zweite auf den

11. August und die dritte auf den

11. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 16. Mai 1880.

(2347—1)

Nr. 3165.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des N. Krisper (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Georg Gasperlin von Olschek gehörigen, gerichtlich auf 3710 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 294 ad Herrschaft Michelfstetten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli, die zweite auf den

12. August und die dritte auf den

13. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Mai 1880.

(2346—1)

Nr. 3164.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rebolj (durch Dr. Wencinger) die executive Versteigerung der dem Francisca Eberl'schen Verlass von Flödnig gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realitätenhälfte der Realitäten Urb.-Nr. 24 ad Pfarrhof Flödnig und Rectf.-Nr. 51 ad Pfarrhof Flödnig und Rectf.-

Nr. 51 ad Herrschaft Flödnig bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli, die zweite auf den

10. August und die dritte auf den

10. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Mai 1880.

(2313—1)

Nr. 4264.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kogej von Adelsberg die executive Versteigerung der dem Valentin Kovac von Adelsberg Nr. 185 gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1171 ad Adelsberg peto. 43 fl. 20 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli, die zweite auf den

7. August und die dritte auf den

7. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Mai 1880.

(2258—1)

Nr. 2504.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird kund gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung der Kirche St. Justi in Ustje aus dem Vergleiche vom 10. Juni 1876, B. 3341, per 50 fl. sammt 6proc. Zinsen, per 5. April 1872 an Klagskosten per 4 fl. 51 kr. und an Executionskosten die exec. Feilbietung der der Executin Maria Utnar von Ustje Hs.-Nr. 30 zufolge Einantwortungs-urkunde vom 11. Dezember 1872, B. 1068, und Kaufvertrages vom 20. August 1869 auf den Acker mit Wein brajdica Parc.-Nr. 16 und Wiese Parc.-Nr. 28 und aus dem Kaufvertrage vom 8. Juni 1880 auf den einen Bestandtheil der Realität Grundbuch pag. 92 bildenden Acker mit drei Pflanzen brajdica Parc.-Nr. 15 mit 158-40 □ Klafter zustehende, laut Schätzungsprotokolle ddo. 15. April 1880, B. 1789, auf 66 fl. 56 1/2 kr. bewertete Besitz- und Genussrechte bewilliget, und werden zu deren Bornahme drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

6. Juli, 6. August

7. September 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass dieselben bei der ersten und zweiten nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden gegen sofortige bare Bezahlung hintanverkauft werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Mai 1880.

Jeden Monat eine Lieferung, beginnend Mai 1880.

Durch Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach ist zu beziehen: Richard Andréas

Allgemeiner Handatlas

in sechsundachtzig Karten

mit erläuterndem Text.

Herausgegeben

von der geogr. Anstalt von Velhagen & Klasing in Leipzig unter Leitung von

Dr. Richard Andréas.

Die Verlagsbuchhandlung bietet hiermit etwas, was vor ihr noch niemand, zu keiner Zeit und in keinem Lande zu unternehmen gewagt hat: einen großen Handatlas von vollendeter Ausführung und auf dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft stehend für

zwölf Gulden.

Dieser Thatsache etwas hinzuzufügen, ist unnötig: fortan wird der große Specialatlas, bisher vermöge seines Preises ein Privilegium enger Kreise, Allgemeingut werden. (2208) 3-2

Auflage jetzt schon 50,000 Exemplare!

Ersteint in 10 Lieferungen à 1 fl. 20 kr.

Vollständig 12 fl.

Schneeglöckchen.

Schönheitswasser.

Kein Toilettenartikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortrefflichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ concurriren. Aus öligen, erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kürzester Zeit alle Unreinigkeiten der Haut und verleiht dem Teint eine blendende Weisse, Frische und Zartheit. Preis 1 fl. (bei Versendung 20 kr. für Spesen).

Wiener Toilette-Poudre.

Schneeglöckchen, in weiss und rosa, festhaltend und unsichtbar auf der Haut, von vorzüglicher Güte. — Preis per Carton 60 kr.

Zu beziehen durch Otto Franz, Parfumeur, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.

Niederlage in Laibach bei Herrn: Eduard Mahr, Parfumeur; in Klagenfurt: Josef Detoni, Friseur; in Villach: Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung

(2417-1) Nr. 3437.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der am 6. Mai 1880 in Laibach Tirnavorstadt verstorbenen Frau Elisabeth Lavrin hiermit erinnert:

Es habe gegen den Verlass der Elisabeth Lavrin, Georg Ribič, Wirtschafter in Laibach (durch Dr. von Wurzbach), die Mandatsklage de praes. 14. Mai 1880, Z. 3437, pcto. 750 fl. sammt Anhang überreicht, worüber im Sinne des § 811 b. G. B. der Advocat Herr Dr. Suppantšič zur Vertretung der Verlassmasse bestellt und demselben der Zahlungsauftrag vom 1. Juni 1880, Z. 3437, zugestellt wurde.

Dessen werden die unbekanntem Rechtsnachfolger der Elisabeth Lavrin mit dem verständiget, dass sie entweder einen anderen Sachwalter zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Behelfe an die Hand zu geben haben, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

Laibach, am 1. Juni 1880.

(2392 1) Nr. 10,041.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem wo befindlichen Tabulargläubigern Martin und Margaretha Pollanz, resp. deren Rechtsnachfolgern der Realität des Franz Steh aus Kleinratschna Nr. 13, hiemit erinnert, dass ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur gegen Franz Steh pcto. 73 fl. 57 kr. sammt Anhang Herr Dr. Papež als Curator ad actum bestellt worden sei.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Mai 1880.

(2391-1) Nr. 11,954.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Rechtsnachfolgern der verstorbenen Johann, Jakob und Anton Gregorin von Doverschil Nr. 43 hiemit erinnert, dass ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur gegen Andreas Gregorin pcto. 40 fl. 87 kr. sammt Anhang Herr Dr. Zarnik als Curator ad actum bestellt worden sei.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Juni 1880.

(2398-1) Nr. 4438.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 28. Juni 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 27. Februar 1880, Z. 1534, die dritte executive Feilbietung der dem Jakob Butovica von Bonjškigraben gehörigen, im Grundbuche ad Gilt Stangen sub Urb.-Nr. 79 gerichtlich auf 786 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 29sten Mai 1880.

(2379-2) Nr. 10,782.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird für die allfällig verstorbenen Tabulargläubiger Kaspar Fortuna von Laibach und Georg Cerne von Podgorica und deren eventuelle Rechtsnachfolger Herr Dr. Franz Papež in Laibach als Curator ad actum unter der Zustellung der Bescheide bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Juni 1880.

(2409-1) Nr. 4297.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben nach dem am 3. April 1880 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Pfarrer Herrn Barthelmä Dolžan zu Radovica.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, dass am 2ten April 1880 der Pfarrer zu Radovica, Herr Barthelmä Dolžan, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf dessen Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

innen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Pfarrerdechant Anton Alš von Semlič als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbsverpflichtet und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. Mai 1880.

(2026-3) Nr. 1992.

Erinnerung

an die unbekanntem Erben der Tabulargläubiger Anton Sorl, Miza Sorl geb. Markl und Florian Čemazar.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Erben der Tabulargläubiger Anton Sorl, Miza Sorl geb. Markl und Florian Čemazar hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Georg Sorl die Klage auf Verjährung und Erlöschung ihrer auf der Realität Urb.-Nr. 1339 ad Herrschaft Paz und Einl.-Nr. 38 der Steuergemeinde Paz sichergestellten Forderungen aus dem Abgabevertrage vom 21. November 1815, Ehevertrage vom 6. November 1819, Verträge vom 8. Februar 1840 und dem Schuldscheine vom 12. März 1846 eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 30. Juni 1880, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Kisser von Paz als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Paz, am 18ten April 1880.

Heute, Freitag 11. Juni, in Kuers Brauhausgarten zum „weißen Haisl“ komische Gesangsvorträge vom Volksänger Doppler aus Linz. (2434) Anfang 8 Uhr. Entrée frei.

Gesucht werden für ein grosses, gediegenes literarisches Unternehmen Reisende. Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss nicht erforderlich. Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen etc., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden. (2151) 156-7 Literarisches Institut, Gotha.

(2382-1) Nr. 11,824.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntem wo befindlichen Johann Dobnikar, resp. dessen Rechtsnachfolgern, bezüglich der Einverleibung der Uebertragung der auf der Realität des Lukas Bele von Dredet Rectf.-Nr. 12 ad Strobelhof tom. III, fol. 143, Z. 15, aus dem Schuldliche vom 27. Mai 1871 für Johann Dobnikar haftenden Forderung per 86 fl. 50 kr. sammt 5proc. Zinsen seit 13 October 1879 und Nebenverbindlichkeiten an Franz Bistur jun. in Laibach, hiemit erinnert, dass Herr Dr. Abazhizh demselben als Curator ad actum bestellt worden sei.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Juni 1880.

(2277-3) Nr. 3184.

Erinnerung

an die unbekanntem wo befindlichen Josef, Mathias und Josef Mikolič von Traunitz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, dass ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Bewilligungsrubriken, betreffend die auf den 12. Juni, 10. Juli und 7. August 1880 angeordnete executive Realfeilbietung der dem Stefan Mikolič von Traunitz gehörigen Realität Urb.-Nr. 1342 ad Herrschaft Reifnitz, Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obige Bescheide zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten Mai 1880.

(2424) Nr. 3964.

Bekanntmachung.

Für die auf den Andreas Klesnič'schen Realitäten auf dem Moraste, Band 16, Seite 174, und Band 27, Seite 377 des magistratlichen Grundbuchs beteiligten, unbekanntem wo befindlichen Gläubiger Andreas und Gertraud Hladnik ist der hierortige Advocat Herr Dr. Franz Munda als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid de praes. 10ten April 1880, Z. 1925, zugestellt worden.

R. k. Landesgericht Laibach, am 8. Juni 1880.

(2380-1) Nr. 11,890.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntem wo befindlichen Paul Aristoteles hiemit bekannt gegeben, es sei der diesgerichtliche Bescheid vom 5. Mai 1880, Z. 5561, dem ihm als Curator ad actum bestellten Dr. Franz Suppančič, Advocat in Laibach, zugestellt worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Mai 1880.

(2371-1) Nr. 4798.

Bekanntmachung.

Den hiergerichts unbekanntem wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Anton Devjat von Brod und Mathias Gostiša von Fleckdorf wird bekannt gemacht, dass die für die letztern in der Executionsache des Franz Gostiša von Kirchdorf gegen Franz Macet von Brod Hs.-Nr. 124 pcto. 84 fl. sammt Anhang erfolgten diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheide dem unter einem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Carl Puppis von Kirchdorf eingehändigt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juni 1880.

(2294-3) Nr. 10,258.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Erbsinteressenten nach der am 1. Jänner 1853 verstorbenen Maria Trampus von Görttschach, als: Maria, Johann und Anton Trampus, Elisabeth Starman und Luzia Čertanc, erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte bei der Durchführung der unter einem reasumierten Verlassabhandlung nach Maria Trampus Herr Dr. Zarnik, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt worden sei.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Mai 1880.